Zu unserem Titelbild

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 18

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

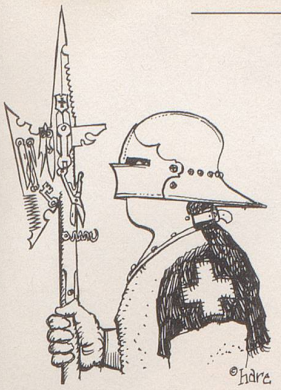
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt



Daniel Lauterburg:

Pro Diensttag als Soldat 1 Franken Gutschrift

Ein Hotelbesitzer in Arosa hat sich eine ganz besondere Aktion einfallen lassen: Gäste, die «rechte Schweizer und Wehrmänner» sind, können sich pro geleisteten Tag Militärdienst Fr. 1.– gutschreiben lassen und so bis Fr. 800.– Ermässigung auf die Hotelrechnung bekommen. Wenn dieses Beispiel Schule macht, …

Seite 6

Peter Weingartner:

Rauchertypen mit Rauchergeschichten

Rauchen vermittelt nicht in erster Linie Genuss, sondern Gefühle, Status und Prestige. So jedenfalls werden Zigaretten verkauft. Mit dem Gauloises-Typ, dem Camel-Typ oder dem Marlboro-Cowboy wurden bekannte und dauerhafte Identifikationsfiguren geschaffen. Solche Typen gibt es auch im Alltag.

Seite 16

René Regenass:

Die Fundis kommen!

Es muss der Alptraum eines jeden Rauchers sein, fundamentalistischen Nicht- und Anti-Rauchern in die Quere zu kommen. Das wildeste Missionieren der verrücktesten Sekte ist dagegen ein harmloses, unverbindliches Plauderstündchen. Wer aber einmal im Visier ist, hat keine Chance mehr, aus dem Schussfeld zu entkommen.

Seite 36

Patrik Etschmayer:
Was soll dieser Rauch? **5**

Ruedi Andres:
Die GSoR will eine Lücke schliessen **10**

Markus Rohner:
Outen ist «in» **14**

Peter Maiwald:
«Ganz Europa wird eine Wagenburg» **22**

Adolf Born:
Die Entdeckung Amerikas **24**

Fritz Herdi:
«Die Hexenjagd ist im Gang» **28**

Gerd Karpe:
Der heisse Brei – aus Studio III **35**

Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

118. Jahrgang, gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot; Bernd Junkers

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz:	12 Monate Fr. 112.–	6 Monate Fr. 59.–
Europa*:	12 Monate Fr. 128.–	6 Monate Fr. 67.–
Übersee*:	12 Monate Fr. 164.–	6 Monate Fr. 85.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.

Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Benno Caviezel, Telefon 01/55 65 50, Telefax 01/55 84 84, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

Anzeigenverwaltung: Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 12 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1992/1

Zu unserem Titelbild

Ian D. Marsden

Die Tatsache, dass Sie noch nie einen Fisch gesehen haben, der raucht, heisst nicht, dass es rauchende Fische gar nicht gibt. Irgendwoher kommt es ja, dass man zwischen Lachs und Rauchlachs unterscheidet. Ein Grund, warum rauchende Fische selten zu sehen sind, liegt auch darin, dass sie diesem Laster nicht dauernd, sondern nur in den sogenannten Rauchnächten frönen. Fische sind im Normalfall reine Genussraucher. Sie haben es – anders als Menschen – nicht nötig, sich für ihre Raucherei bei ihrer Umgebung oder bei sich selbst dauernd zu entschuldigen. Auch brauchen sie die Ausrede nicht, mit der Tabaksteuer würden sie die AHV finanzieren – also sei das Rauchen ja zumindest für *etwas* gut. (Die Erträge aus der Tabaksteuer betragen ohnehin nur etwa 4,5 Prozent der gesamten jährlichen Einnahmen der AHV.) Rauchende Fische sind zumindest auch vor einer möglichen Folge des Rauchens gefeiht: Bei Fischen sind Raucherbeine unvorstellbar …